

Schulkinder zeigen den Grund

Acht Primarschulklassen aus verschiedenen Romanshorer Schulhäusern bilden den Grundriss des geplanten neuen Schulhauses «im Grund» ab – dank Feuerwehreinsatz mit Drehleiter aufgenommen aus der Vogelperspektive.

In der Ecke Grünaustrasse/Grundstrasse soll das neue Schulhaus entstehen – als Ersatz für den in die Jahre gekommenen Schulpavillon und das Kindergartenprovisorium im Oberschulhaus. Vorgesehen sind fünf Klassenzimmer, ein Mehrzweckraum und verschiedene Räume für Fachpersonen in einem Einzugsgebiet, das vielen Kindern den Schulweg verkürzt wird. Auf dem Bild ist im Vordergrund der geplante dreigeschossige Kopfbau ersichtlich, gegen hinten der schmalere, zweigeschossige Längsbau. ●

Primarschule Romanshorn

Abstimmung im September

Das Bauprojekt «im Grund» wird von der Amriswiler Planergemeinschaft «Edwin Kunz Architekt FH SIA & ienco ag» ausgearbeitet. Die Abstimmung über den Baukredit für den Ersatzneubau wird am 25. September 2016 stattfinden. Die Abstimmungsunterlagen mit der Kreditbotschaft werden den Stimmberechtigten Mitte August zugestellt.



Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Brillante Hochglanzfotos

Einfach und sofort ab Digi-Kamera und Foto-Handy.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch

Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

!!!Neu in Romanshorn!!

GEHIRN-GERECHT ENGLISCH LERNEN

Vokabeln/Grammatik pauken verboten

Ab August, jeden 2. Dienstag
(Vormittags- oder Abendkurs)

www.protalk.ch

Info: sprachenlernen@protalk.ch

Mittels eines SEEBLICK-
Inserats mit 6350 Haushalten
klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick

Mitgliederstamm/-höck

Montag, 4. Juli 2016, um 18.30 Uhr

Restaurant Landhaus, Kreuzlingerstrasse 1, 8590 Romanshorn



Der Stamm gibt Ihnen die Möglichkeit, sich untereinander oder mit dem Vorstand auszutauschen, Fragen zu stellen oder Anliegen anzubringen. Der Vorstand freut sich auf Ihren Besuch.

Information: www.hev-romanshorn.ch



BeBo® Rückbildungskurs mit Baby

Kurse 2016

montags 15:00 - 16:15 Uhr

15. August - 3. Oktober

24. Oktober - 12. Dezember

Krankenkassen anerkannt (Qualicert)
Kinderhort für die grösseren Geschwister

Erika Fraga Lencioni – zert. BeBo® Kursleiterin

Ort: Fitness Gesundheitszentrum Romanshorn

Amriswilerstrasse 47 – 8590 Romanshorn

Infos & Anmeldung: www.beckenboden.com

079 819 90 04 / efraga@beckenboden.com

Bitte ein Seeblick.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-
Inserats mit 6350 Haushalten
klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick

HAFENSTADT ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Rustemi Viktor, Arbonerstrasse 12, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Aufstellen eines Festzeltes (befristet bis 31. Oktober 2016)

Bauparzelle

Kreuzlingerstrasse 51, Parzelle Nr. 2145, Zone WG3

Bauherrschaft/Grundeigentümerin

Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Rückbau/Aufhebung Glas- und Blechsammelstelle; Neubau von
2 Abfall-Halbunterflurcontainern

(Projektänderung aufgrund von Einsprachen gegen
BG Nr. 2015-017)

Bauparzelle

Hinterlohstrasse/Holzensteinerstrasse 36a, Parzelle Nr. 765, Zone
W2a + Os

Bauherrschaft

Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau, Postfach 113, 8590
Romanshorn

Grundeigentümerin

Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Erstellen Traglufthalle über 25-m-Schwimmbecken, Aufstellen Garde-
robencontainer

Bauparzelle

Badstrasse 50, Parzelle Nr. 2495, Zone OeB

Planaufgabe

vom 1. Juli 2016 bis 20. Juli 2016

Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet
beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



Ein Hafen mit Vorbildcharakter

Bereits zum 13. Mal konnte am letzten Donnerstag im Romanshorne Gemeindehafen die Flagge für den Blauen Anker gehisst werden. Dieser steht für vorbildliche Arbeit in den Themen Umwelt, Sicherheit und Dienstleistungen.

Seit 2004 zeichnet die Internationale Wassersportgemeinschaft Bodensee (IWGB) umweltbewusst geführte Häfen mit dem Blauen Anker aus. Und genauso lange gehört der Romanshorne Gemeindehafen zu den Zertifizierten. «Romanshorn hat die Auszeichnung als erster Schweizer Hafen erhalten und war deshalb auf dieser Uferseite Pionier», erklärte der leitende Auditor, Peter Schmid, anlässlich der erfolgreich bestandenen Rezertifizierung. Seit 2004 werde punkto aktiver Umweltschutz, Sicherheitsaspekte und Dienstleistungen in Romanshorn für Hafenlieger und Gäste vorbildliche Arbeit



Das Ritual ist für die Verantwortlichen des Gemeindehafens Romanshorn zur schönen Routine geworden.

geleistet, lobte Peter Schmid. Die Bestrebungen des von Hafenmeister Daniel Müller mit Platz für insgesamt 470 Boote geführten

Hafens werden detailliert dokumentiert und alle drei Jahre in einem umfassenden Rezertifizierungsaudit extern überprüft. Stadträtin Aliye Gül, Ressort Freizeit und Sport, dankte allen Beteiligten und versprach, die Qualitätsvorgaben auch künftig regelmässig kontrollieren zu lassen und, wo nötig, weitere Verbesserungen anzustreben. Neben Romanshorn sind noch weitere 17 Häfen, vornehmlich auf der deutschen Uferseite, Träger der Auszeichnung Blauer Anker. ●

Stadt Romanshorn

Über 200'000 Mitglieder

Träger und Initiator des Programms «Blauer Anker» ist die Internationale Wassersportgemeinschaft Bodensee (IWGB), die 25 Trägerverbände aus den wichtigsten Sparten des Wassersports und des nautischen Gewerbes am Bodensee umfasst. Mit mehr als 200'000 über die Verbände angeschlossenen Mitgliedern ist die IWGB der massgebende Fachverband des Wassersports am Bodensee. Seit ihrer Gründung im Januar 1985 sind die zentralen Anliegen der IWGB einerseits die Vertretung der Interessen des Wassersports und des nautischen Gewerbes, und andererseits ein aktives Engagement im Umweltschutz. Fachpartnerin der IWGB in der Realisierung des Programms ist die Schweizerische Arbeitsstätte Natur- und Umweltschutz (SANU) in Biel.



Stadtlandschaften

Ideen aus Mitwirkungsverfahren sind priorisiert.

Weiter auf Seite 8.



Astrid Sutter

17 Jahre Musikbegeisterung erfolgreich weitergegeben.

Weiter auf Seite 17.



Das Kornhaus wird renoviert

Das Baugesuch ist eingereicht.

Weiter auf Seite 17.

Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 9, 12 bis 13

Leserbriefe

Seiten 2

Wellenbrecher

Seite 5

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 13 bis 17

Publireportagen

Seiten 12, 15, 17

Wirtschaft

Seite 18

SeeblickPlus: «Mit neuem Style in den Sommer» Seite 10–11

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn

Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorne und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement für auswärts in der Schweiz Wohnhafte: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag 8 Uhr

Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 42, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch

Wir gratulieren



Heute vor zehn Jahren, am 1. Juli 2006, hat Martin Schaller die Arbeit bei der Bauverwaltung Romanshorn aufgenommen. Martin Schaller ist spezialisiert auf den Tiefbau und unter anderem kompetenter Ansprechpartner für den Neubau und Unterhalt der Kanal- und Strassenbauanlagen sowie Koordinator für alle Fragen im Bereich Energie.

Der Stadtrat gratuliert herzlich zum Dienstjubiläum und dankt für die gute Zusammenarbeit. ●

Stadtrat Romanshorn

Polarität gehört zum Leben

Der Sonntagsgottesdienst vom 3. Juli, 9.30 Uhr, in der evangelischen Kirche Romanshorn steht unter dem Titel «Anfechtung und Gewissheit in Wort und Musik».

Das Leben besteht aus einer Polarität, die positive und negative Seiten umfasst: Es gibt Zeiten, in denen man voll im Leben steht und das ausschöpfen kann, was man erreicht hat oder was einem geschenkt wurde. Aber es gibt auch die Zeiten, in denen das eigene Leben gefährdet ist, in denen man infrage gestellt wird oder sich innerlich zerrissen fühlt. Diese Polarität gehört auch zum Glauben. Bereits die Bibel erzählt nicht nur von Gottesbegegnungen, sondern auch von Erfahrungen der Abwesenheit und Verborgenheit Gottes. Die christliche Tradition spricht dabei von

«Anfechtung und Gewissheit», die beide zum Glauben gehören. Dabei kann nicht nur die Gewissheit, sondern auch die Anfechtung zu einer tieferen Gottesbeziehung führen, weil eine heilsame Erschütterung neue Horizonte und Wege im Leben und im Glauben aufzuzeigen vermag. Im Gottesdienst vom 3. Juli werden die Anfechtung und die Gewissheit in Wort und Musik aufgenommen. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche und wird gestaltet von Markus Meier, Flöten, Daniel Engeli, Orgel, und Pfrn. Meret Engel. Im Anschluss sind Sie zu einem Apéro eingeladen! ●

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach, Pfrn. Meret Engel

Regierungsrat kämpft weiter für die Zollstelle

In einem Schreiben an die eidgenössische Zollverwaltung drückt der Regierungsrat des Kantons Thurgau seine Erwartung um eine rasche Klärung der Zukunft der Zollstelle Romanshorn aus. Er fordert die Zollverwaltung auf, ihn über den aktuellen Stand der Planung zu informieren, und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Zollstelle Romanshorn trotz des Stabilisierungsprogramms des Bundes weiterhin Bestand haben wird.

Bereits in seiner Stellungnahme zum Stabilisierungsprogramm 2017–2019 hat sich der Regierungsrat vehement gegen die beabsichtigte Schliessung der Zollstelle Romanshorn zur Wehr gesetzt. Ebenso forderten namhafte Organisationen und zahlreiche Gemeinden den nachhaltigen Erhalt der Zollstelle. Und im April dieses Jahres übergab eine Delegation aus dem Oberthurgau dem eidgenössischen Finanzdepartement eine Petition mit über 25'000 Unterschriften. Gemäss der

Botschaft des Bundesrates zum Stabilisierungsprogramm ist nun vorgesehen, statt der ursprünglich zwölf nur noch zehn Zollstellen zu schliessen. Der Regierungsrat interpretiert diese Veränderungen so, dass die Zollverwaltung ihre Planung zur Schliessung der Zollstellen überarbeitet hat, und hofft, dass dies für die Zollstelle Romanshorn zutrifft und diese weiterhin Bestand hat.

Einzigartige Vorzeichen

Nach Ansicht des Regierungsrates kann die Zollstelle Romanshorn nicht mit anderen Zollstellen verglichen werden, weil dort die Fähre Romanshorn-Friedrichshafen direkt von ihren Dienstleistungen abhängig ist. Deshalb hätte die Schliessung der Zollstelle Romanshorn gravierende Folgen für den Bodenseeraum. Durch den Wegfall der Lastwagen gingen der Fähre Einnahmen im Umfang von einer Million Franken pro Jahr verloren, was zu einer Ausdünnung des Stun-

dentaktes führen und letztlich die Existenz der 2/2-Fährverbindung gefährden würde. Könnten Lastwagen nicht mehr am Zoll Romanshorn abgefertigt werden, würde das zu unerwünschten Umwegfahrten über die bereits überlasteten Zölle in Kreuzlingen und St. Margrethen führen. Das hätte höhere Kosten für die Transporteure sowie eine grössere Umweltbelastung zur Folge. Zudem würde eine Schliessung den aktuellen Bestrebungen der Bodenseeanrainer, den Fährfahrplan zum Halbstundentakt auszubauen, diametral entgegenwirken.

Nachhaltig erhalten

Der Regierungsrat ist daher dezidiert der Auffassung, dass die Zollstelle Romanshorn aus volkswirtschaftlichen, verkehrstechnischen und ökologischen Gründen weiterhin und nachhaltig erhalten bleiben muss. ●

Regierungsrat des Kantons Thurgau

Petra Keel für Aliye Gül

Für die Ersatz-Wahl für die zurückgetretene Aliye Gül schlägt die SP Romanshorn Petra Keel als neue Stadträtin vor. Die Wahl findet am 25. September statt.

Petra Keel ist 43 Jahre alt, verheiratet, hat drei Kinder im Alter von 5, 7 und 11 Jahren und wohnt seit sieben Jahren in Romanshorn. Sie ist in Zürich aufgewachsen, studierte Sport an der ETH Zürich und Geschichte an der Uni Bern und hat an der HSG St. Gallen eine Managementweiterbildung absolviert. Ihr Interesse an der Entwicklung von Romanshorn ist sehr gross, und sie hat sich bereits an Gemeindeforums engagiert. Sie fühlt sich sehr wohl in Romanshorn und ist motiviert, sich vermehrt politisch einzubringen. Zentrale Anliegen für sie sind Sport-/Bewegungs- und Gesundheitsförderung sowie Bildung, Tagesstrukturen an den Schulen und Frauenförderung in der Arbeitswelt. In ihrer Freizeit betreut sie die Kinder, bewegt sich gerne in der Natur, praktiziert Yoga, informiert sich über das lokale und weltweite Tagesgeschehen und pflegt ihre sozialen Kontakte. Ab und zu zieht es sie wieder in ihre alte



Heimat Zürich oder eine andere Stadt, da sie sich gerne nicht nur von der Natur, sondern auch vom Urbanen inspirieren lässt. Die SP Romanshorn freut sich, bezüglich Qualifikation und politischem Profil eine bestens geeignete Kandidatin präsentieren zu können, und empfiehlt Petra Keel zur Ersatzwahl in den Stadtrat. ●

*SP Romanshorn, Ruedi Meier,
Vorstandsmitglied*

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten

5. Juni in Münsterlingen

– Munz Selina, Tochter des Munz Moritz, von Sulgen TG, und der Munz Janine, von Zürich ZH

Eheschliessungen

27. Mai in Arbon

– Cavallaro Cosimo, von Italien; Huber Jessica, von Bremgarten AG

16. Juni in Amriswil

– Stumpf Christian Josef, von Wald ZH; Barreiros Carrilho Sara, aus Portugal

Todesfälle

7. Juni in Romanshorn

– Eigenmann Bruno, geb. 13. Juli 1932, von Waldkirch SG

12. Juni in Romanshorn

– Gsell geb. Haas Luisa, geb. 28. Dezember 1919, von Egnach TG

15. Juni in Romanshorn

– Wüst geb. Fröhlich Cäcilia, geb. 23. August 1922, von Sirmach TG

19. Juni in Romanshorn

– Muther geb. Dibiasi Hilda Maria, geb. 24. November 1922, von Schüpfheim LU

20. Juni in Münsterlingen

– Buser geb. Tschematschar Helena Franziska, geb. 2. Juni 1934, von Binningen BL

20. Juni in St. Gallen

– Roth geb. Keller Rosmarie, geb. 24. Juni 1935, von Kesswil TG ●

Einwohneramt Romanshorn

Vielen Dank

Nun ist es so weit: Ich werde mich offiziell vom Wellenbrecher zurückziehen. Es waren zwei aufregende Jahre, nicht nur schreibtechnisch, auch in jeglicher anderer Hinsicht.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, haben meine Reiseabenteuer, Momente mit meiner Familie oder Arbeitsgeschichten mitverfolgt. Von vielen von Ihnen habe ich sehr positive Rückmeldungen erhalten. Ich bedanke mich sehr herzlich dafür.

Sie sollten wissen, dass auch nur ein liebes Wort oder eine Bemerkung darüber, dass jemand meinen Wellenbrecher genossen hat, gelacht oder sich geärgert hat, ein grosses Lob für mich ist. Ich bedanke mich hiermit bei allen dafür, auch bei denjenigen, die es mir nicht persönlich mitteilen konnten. Ich bedanke mich auch bei denen, welche ihren Unmut über gewisse meiner Lebenseinstellungen oder Entscheidungen kundgetan haben. Sie haben mir gezeigt, wo meine Sympathien liegen und dass mein persönliches Wohlbefinden nicht von den schlechten Lebenseinstellungen anderer Leute abhängt. Man ist seines eigenen Glückes Schmied, und ich bemitleide diejenigen, welche das vergessen haben und sich zu viel aus der Anerkennung anderer machen. Ich danke dem Team beim Seeblick für die Organisation und die unermüdliche Geduld. Ich bin froh, dass ich diese Erfahrung machen durfte. Es war aufregend, nervenaufreibend (wenn man zum Beispiel eine Deadline einhalten muss) und immer wieder amüsant. Somit bleibt mir nur noch zu sagen, dass ich mich bereits freue, von anderen Wellenbrecherschreibern zu lesen. ●

Damaris Nobs

Dank

In den letzten zwei Jahren hat Damaris Nobs regelmässig für den Wellenbrecher geschrieben. Wir durften uns dabei über frische Reiseberichte, lebhaft beschriebene Abenteuer einer Studierenden und Geschichten aus dem Leben freuen. Leider wird es nach ihrem Wegzug keine Wellenbrecherbeiträge mehr von ihr geben. Wir danken Damaris Nobs für ihre inspirierenden Texte und ihr Engagement und wünschen ihr alles Gute für ihren Auslandsaufenthalt.

Seeblick

Strategie verabschiedet

Ende Juli endet das dritte Jahr der laufenden Legislatur 2013–2017. Die Behörde der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach hat neben der Planung Ersatzneubau Weitenzelg und Einführung Lehrplan Volksschule Tharau auch notwendig gewordene Anpassungen vorgenommen, ausgelöst durch Neuerungen des Volksschulgesetzes. Ab dem kommenden Schuljahr dürfen die Schülerinnen und Schüler neu zwei Jokertage beziehen und kommen in den Genuss von zwei Wochen Weihnachtsferien!

Seit der Einführung der Schulleitung konzentriert sich die Behördenarbeit grossmehrheitlich auf strategische Aufgaben. Das Bereitstellen und Planen der notwendigen finanziellen Mittel ist, zusammen mit der Personalplanung und der Aufrechterhaltung einer intakten, zeitgemässen Infrastruktur, unsere Hauptaufgabe. Über den Planungsstand unseres Ersatzneubaus Weitenzelg haben wir umfassend und laufend informiert. Aktuell steht in den nächsten Wochen das Ausarbeiten des Baugesuchs mit allen dazu notwendigen Unterlagen an. Wir sind zuversichtlich, dass einem Baustart im Frühling 2017 nichts im Wege stehen wird.

Das überarbeitete Förderkonzept und das neue Konzept «Schule im Park» sind bereits bewilligt, das Funktionendiagramm und das überarbeitete Umstufungsreglement werden noch in diesem Monat verabschiedet. Die Behörde hat sich ebenfalls intensiv mit den Herausforderungen der Zukunft beschäftigt und gemeinsam mit der Schulleitung die Behördenstrategie 17–21 erarbeitet und verabschiedet. Darin zeigen wir mögliche zukünftige Entwicklungen und Veränderungen im schulischen, sozialen und wirtschaftlichen Umfeld auf und lassen sie in unsere kommende Entwicklungsplanung einfließen.

Personelles

Die personelle Planung für das kommende Schuljahr konnte termingerecht abgeschlossen werden. Zwei Lehrerinnen haben gekündigt, eine Lehrperson hat ihr Pensum reduziert. Die Personalkommission konnte zusammen mit Schul- und Teamleitung die personellen Lücken mit gut ausgebildeten und kompetenten Lehrerinnen und Lehrern besetzen.



Auch unsere Schüler üben sich im gemeinsamen Vorausdenken und Planen (PU-Unterricht 3. Sek, «Brückenbau»).

Jokertag und Weihnachtsferien

Auch für unsere Schülerinnen und Schüler stehen im kommenden Jahr Veränderungen an. Einige von ihnen werden ab den Sportferien in den zugemieteten Schulzimmern im Kubus oder der Reckholdernanlage unterrichtet. Neu kommen alle ab dem nächsten Schuljahr in den Genuss von zwei Jokertagen. Als Jokertag bezeichnet man einen freiwählbaren, schulfreien Tag, der ohne Angabe eines Grundes bezogen werden kann. Im Weiteren hat der Regierungsrat des Kantons Thurgau entschieden, ab 2016 zwei Wochen Weihnachtsferien einzuführen! Die Ferienkalender wurden bereits aktualisiert.

Einführung von Tablets

Viele andere Schulgemeinden haben damit begonnen, ihre Schülerinnen und Schüler mit Tablets auszurüsten. Auch unsere Sek verschliesst sich dieser Entwicklung nicht und hat einen Klassenzug mit diesen neuen, modernen Hilfsmitteln ausgestattet. Wir legen grossen Wert darauf, dass diese Gerä-

te nur dort eingesetzt werden, wo sie auch sinnvoll und nicht nur als Spielgerät genutzt werden. Die Lehrerschaft hat sich in verschiedenen vorbereitenden Weiterbildungen intensiv mit dieser Technologie befasst, und die Einführung ist problemlos angelaufen. Da während der kommenden Bauphase nicht allen Schülern und Schülerinnen ein Informatikzimmer zur Verfügung stehen wird und sich diese Geräte optimal im Klassenzimmer einsetzen lassen, helfen sie uns, mit dem eingeschränkten Raumangebot auszukommen.

Neue Website

Unsere Website wurde gründlich überarbeitet und aufgefrischt. Neu sind wichtige Dokumente und Hinweise schnell zur Hand. Website: www.sekromanshorn.ch. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern einen guten Schulabschluss sowie erholsame Sommerferien. ●

Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach

Investoren interessieren sich für Hafenstadt

Mit der Räumlichen Entwicklungsstrategie hat der Stadtrat Romanshorn verbindliche Grundlagen für die künftige Stadtentwicklung erarbeitet. Letzte Woche wurden diese im Kornhaus rund 40 interessierten Investoren vorgestellt.

Investoren und Bauherren stimmen grössere öffentliche und private Projekte auf ein komplexes Umfeld ab und planen vorausschauend. Der Stadtrat Romanshorn hat in den letzten vier Jahren verbindliche Grundlagen für die künftige Stadtentwicklung erarbeitet und mit der Räumlichen Entwicklungsstrategie das Fundament für den neuen Richtplan und die anstehende Revision des Rahmennutzungsplans geschaffen. Letzte Woche stellte die Stadt die solide aufgebaute Stadtplanung im Kornhaus rund 40 anwesenden Investoren vor.

Bauen im Stadtkern macht Sinn

Stadtpäsident David H. Bon machte in seiner Einführung einen kurzen Streifzug durch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Hafenstadt. Matthias Wehrlin, Atelier Wehrlin, erläuterte die vom Stadtrat im letzten Jahr verabschiedete Räumliche Entwicklungsstrategie (RES) und die stadtplanerischen Grundlagenarbeiten. Yoo Na Ho, KCAP Architects & Planners, Zürich, referierte über städtebauliche Potenziale im Stadtkern, im Hafenbecken sowie im Hafenpark und zeigte mögliche Romanshorner Stadtsilhouetten und denkbare Varianten für eine neue Stadtmitte mit Stadtplatz auf. Stephan Gürtler, Allreal Generalunternehmung AG, sprach über seine Erfahrungen im Projekt «Bodanneubau» und verdeutlichte in seinem Referat, dass Bauen im Stadtkern auch wirtschaftlich sehr viel Sinn macht.

Viele Privilegien

«Nirgends lasse sich die Hafenstadt besser erklären», sagte Stadtentwicklerin Nina Stieger beim abschliessenden Kurzreferat auf der Bunkerwiese. «Zwischen Hafenanlage, Werft und dem Kornhaus könnte ein neuer attraktiver urbaner Stadtteil entstehen», blickte Nina Stieger in die Zukunft. Die anwesenden Investoren lobten die zahlreichen Privilegien von Romanshorn und bezeichneten die attraktive Lage am See, das maritime Ambiente, die Verkehrsdrehscheibe mit Bahnhof und Hafen, die ausgezeichnete Erreichbarkeit und die grosszügigen Freizeit- und Erholungsräume als die grössten Pluspunkte.

Kooperative Entwicklung

Als Investor begrüsse man eine weitsichtige Strategie und baue auf verlässliche Partner, erklärte Oliver Specker, Director KPMG AG. Aber entscheidend sei vor allem ein guter Mix zwischen Arbeitsplätzen und attraktivem Wohnraum. Für Wolfgang Bosshart, Leiter Geschäftsstelle TG-SH Implenia Schweiz AG, ist es wichtig, dass die Planungen zielstrebig und koordiniert ablaufen. «Denn Investoren wollen in der Regel nicht allzu lange warten», sind Bosshart und seine Kollegen überzeugt. «Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist eine kooperative Entwicklung mit den Behörden sowie deren Unterstützung ein alles entscheidender Faktor. Nur gemeinsam können wir unsere Quartiere neu erfinden und Lebensqualität schaffen», bringt es Senen Kauz, Direktor Akquisition, Losinger Marazzi AG, auf den Punkt. ●

Stadt Romanshorn



Investoren lassen sich die Potenziale von Romanshorn erklären.



Filmprogramm

Das Lohnmobil ... unterwegs für Lohngleichheit:

Begleitprogramm: Film im Kino Roxy:

Suffragette – Taten statt Worte

Mittwoch, 6. Juli, um 20.15 Uhr; von Sarah Gavron mit Meryl Streep, Helena Bonham Carter, Carey Mulligan *Grossbritannien 2015 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 Jahren | 106 Minuten | Eintritt frei | Kaffee und Kuchen offeriert von der Fachstelle Frau + Arbeit, Weinelden, und vom Frauenverein Romanshorn*

Fussball Europameisterschaft 2016 – Finale auf der Leinwand im Kino Roxy

Sonntag, 10. Juli, ab 20.00 Uhr; Liveübertragung SRF 2, Spiel ab 21.00 Uhr | Türöffnung: 19.30 Uhr | Barbetrieb | Verpflegungsmöglichkeit | Eintritt frei

Für alle Zuhausegebliebenen:

Ice Age – Kollision voraus!

Donnerstag, 14. Juli, um 14.30 Uhr, und um 17.30 Uhr; von Mike Thurmeier und Galen T. Chu *USA 2016 | Deutsch | Zutrittsalter: Verfahren läuft | 100 Minuten*

Das Kino Roxy beteiligt sich mit einer Reihe von Open-Air-Filmvorführungen bei den Raiffeisen-Summernight-Events in Altnau

Monsieur Claude und seine Töchter

Mittwoch, 13. Juli, um 20.45 Uhr

Schellen-Ursli

Mittwoch, 20. Juli, um 20.45 Uhr

Länger leben

Mittwoch, 27. Juli, um 20.45 Uhr

Honig im Kopf

Mittwoch, 3. August, um 20.45 Uhr

Heidi

Mittwoch, 10. August, um 20.45 Uhr

Die Raiffeisen-Summernight-Events bieten während der Sommerferien den Daheimgebliebenen ein buntes Programm inklusive Kino vom Feinsten. Ort: Bahnhofstrasse 12, 8595 Altnau. Sie sind herzlich eingeladen.

Summernight Programm

Persönlich – die Gesprächssendung von Radio SRF1

Sonntag, 14. August, um 10.00 Uhr; die Gesprächssendung «Persönlich» wird live aus dem «Kino Roxy» gesendet.

Der Anlass ist öffentlich und der Eintritt frei | Keine Sitzplatz-Reservation | Türöffnung um 9.00 Uhr

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Landschaftsraum erhalten und weiterentwickeln

Der Seepark Romanshorn ist Anziehungspunkt für Einheimische und Gäste. Mit dem vom Agglomerationsprogramm St. Gallen-Bodensee angestossenen Projekt «Stadtlandschaften» soll das schon jetzt sehr beliebte Naherholungsgebiet für Alltag und Freizeit noch attraktiver werden. Rund 20 Personen machten sich Ende Juni Gedanken über die Priorisierung von möglichen Massnahmen.

Die Qualität der Freiräume gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die Stadt Romanshorn beteiligt sich deshalb mit dem städtischen Entwicklungsschwerpunkt «Seepark» am Projekt Stadtlandschaften des Agglomerationsprogramms St. Gallen-Bodensee. Von der Geschäftsstelle der Region beauftragt sind Joëlle Zimmerli (Zimraum Raum und Gestaltung) und Michael Güller (Güller Güller architecture urbanism).



Die Vorschläge aus den Mitwirkungsverfahren wurden in der Mole priorisiert. Stadtrat Christoph Suter, Joëlle Zimmerli und Michael Güller unterhalten sich über die Ideen zur Aufwertung des Seeparks.

Ideen aus Mitwirkungsverfahren

Bereits im Workshopverfahren «Begegnungsräume» von 2014 haben sich über 100 Personen unter anderem mit der möglichen Ausgestaltung von Freiräumen befasst. Im November 2015 waren die Anstösser im Gebiet zwischen dem Alten Zollhaus und dem Kanuclub sowie direkt betroffene Vereine und Körperschaften zur Mitwirkung aufgefordert. Kürzlich lud die Stadt die interessierte Bevölkerung ein, die bisher festgehaltenen Ideen über weitere Nutzungsmöglichkeiten des Seeparks in einem offenen Kreis in Gruppen weiter zu diskutieren und Priorisierung

gen vorzunehmen. Rund 20 Personen folgten der Einladung und bekräftigten unter der Führung von Joëlle Zimmerli und Michael Güller unisono, dass das Naherholungsgebiet zu erhalten und weiter zu pflegen und der Ufergestaltung besondere Beachtung zu schenken sei. «Einzelne Gebiete könnten durch einen verbesserten Wasserzugang oder naturnahe Ufer aufgewertet werden», fasste Stadträtin Melanie Zellweger die Äusserungen ihrer Gruppe zusammen. Auch der Wunsch, das Restaurant im Seebad ganzjährig offen zu halten, steht bei fast allen Gruppen oben auf der Prioritätenliste. «Wir könnten uns dazu auch eine kleine Plattform auf dem See vorstellen», macht die um Stadträtin Aliye Gül versammelte Gruppe klar. Das bereits von den Hauptbetroffenen geäusserte Anliegen, die Wege der verschiedenen

Verkehrsteilnehmer zu entflechten und den Seepark in unterschiedliche Nutzungsbereiche aufzuteilen, findet ebenso die ungeteilte Unterstützung. Angedacht sind Bereiche für Events und Tourismus, Freizeit und Sport, Ruhe, Spiel und Erholung. Aber auch die Anliegen der Familien, die sich zusätzliche Grillstellen wünschen, sowie jene der Hundehalter gelte es nicht zu vergessen, wirft eine Gruppe in die Runde. Als Paradies für Ruhesuchende dränge sich die Schlosswiese auf. «Sie hat etwas Mystisches und ist so etwas wie die Seele von Romanshorn», beschreibt Stadtrat Urs Oberholzer die Äusserungen seiner Tischnachbarn. Diese Meinung wie auch das bereits im Richtplan festgehaltene Vorhaben einer unterirdischen Parkgarage

Fortsetzung auf Seite 9

Das Agglomerationsprogramm

Das Agglomerationsprogramm steuert die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung über die Gemeinde- und Kantonsgrenzen hinweg. Eine der Hauptzielsetzungen ist das Fördern der Siedlungsentwicklung nach innen. Die Qualität der Aussen- und Freiräume gewinnt dabei stark an Bedeutung. Ein Schwerpunkt des Agglomerationsprogramms der 3. Generation liegt deshalb bei der Förderung der Landschaftsqualität innerhalb des Siedlungsgebiets. Im Zentrum des Projekts «Stadtlandschaften» steht deshalb die Frage, wie Landschaftsräume für Alltag und Freizeit (noch) attraktiver gemacht werden können.

Wie geht es weiter mit dem Agglomerationsprogramm?

Die Vernehmlassung der beteiligten Gemeinden für das Agglomerationsprogramm der 3. Generation wurde Ende Juni 2016 abgeschlossen. Der Bund wird auf Antrag der Trägerschaften der Agglomerationsprogramme entscheiden, welche Massnahmen in den Jahren 2019 bis 2022 mit Bundesbeiträgen unterstützt werden sollen. Für die Stadt Romanshorn stehen die geplante Gleisquerung Bahnhof-Süd und die damit zusammenhängende neue Veloroute durch die Stadtmitte im Vordergrund. Damit soll für das Gewerbe und die Velotouristen sowie die Flanierenden entlang des Bodenseeufers eine Win-win-Situation entstehen. Der Stadtrat wird nun die langfristige Finanzplanung angehen, worin neben den genannten Massnahmen auch die längerfristigen Projekte wie die geplante Bahnstation Hof-Salmsach sowie die hauptsächlich kommunal zu finanzierenden Vorhaben einbezogen werden.

Gemeinden & Parteien

Fortsetzung von Seite 8

auf dem Schlossberg mit direkten Verbindungen zum See scheint breit getragen. Allerdings sei die Finanzierbarkeit des Parkhauses noch ein Knackpunkt, fügte Urs Oberholzer an. Marcel Metzger hält die verschiedenen Bedürfnisse von unterschiedlichen Nutzern für eine interessante Ausgangslage. Es gelte nun, diese unter einen Hut zu bringen und die Ideen professionell umzusetzen.

Sehr gute Situation noch verbessern

«Man geht hier von einer extrem hochwertigen Situation aus», lobt Michael Güller. Es brauche keine grundlegenden Veränderungen

und Umgestaltungen zur Steigerung des «Luxus» im Seepark, kleine und insbesondere auch kurzfristig umsetzbare Massnahmen seien sinnvoller. Man dürfe den Seepark auf gar keinen Fall übergestalten, ist Joëlle Zimmerli wichtig. Die Ergebnisse der Mitwirkungsveranstaltungen und die vorgenommenen Priorisierungen werden in den Schlussbericht der Projektleitung einfließen. Über deren Umsetzung müssen schliesslich der Stadtrat und die betroffenen Ressorts entscheiden. Es sei wichtig, dass die Behörde die Prioritäten der Bevölkerung kenne, betonte Stadtrat Christoph Suter. Er dankte im Namen der Behörde für die engagierte Mitarbeit. ●

Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Feuerbrand-Kontrollen

Im Frühsommer müssen Hausgärten und Obstanlagen vorsorgehalber auf allfälligen Feuerbrandbefall kontrolliert werden. Ab Montag, 4. Juli, werden Mitarbeitende des Werkhofes Romanshorn die Kontrollen im Auftrag und nach den gesetzlichen Bestimmungen des Kantons durchführen und dabei die Grundstücke ohne Voranmeldungen betreten. Bei Verdacht auf Feuerbrand werden

die Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer informiert. Die Stadt Romanshorn bittet um Kenntnisnahme und dankt für das Verständnis. ●

Stadt Romanshorn,
Abteilung Bau und Verkehr

Gemeinden & Parteien

Die Feuerwehr im Dauereinsatz

Die Feuerwehr Romanshorn hat derzeit alle Hände voll zu tun. Alleine am vorletzten Wochenende sind über 220 Einsatzstunden geleistet worden.

Einerseits konnte, bedingt durch den hohen Pegelstand, in verschiedenen Liegenschaften das Wasser nicht mehr abfliessen. Die überschwemmten Keller mussten von der Feuerwehr ausgepumpt werden. Andererseits kam es in der Nacht vom 19. Juni zu einem Brand an der Sonnenringstrasse. Gleichzeitig wurden die Feuerwehrleute für die Personenbergung in ein Hochhaus aufgeboten und an die Brandmeldeanlage zur Hofstrasse gerufen.

Weiterhin in Alarmbereitschaft

Die laufende Einschätzung der aktuellen Hochwassersituation und die Kontrolle von



besonders gefährdeten Liegenschaften standen unter dem Titel Vorsichtsmassnahmen. Mit diesen will die Feuerwehr Romanshorn die von der Natur gestellte Herausforderung auch in den kommenden Tagen vorausschauend angehen und grössere Schäden so weit wie möglich vermeiden. ●

Feuerwehr Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Wir gratulieren

Am Samstag, 2. Juli 2016, darf **Samuel Breiter**, Hueber Rebgarten 16, in Romanshorn die Glückwünsche zum **90. Geburtstag** entgegennehmen.

Am Donnerstag, 7. Juli 2016, feiert **Hanna Kern-Ranftl** an der Amriswilerstrasse 73 in Romanshorn ihren **90. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

Stadtrat Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Wir räumen den Estrich

Wie im Privatleben auch, gibt ein Neubau Gelegenheit, den Estrich zu räumen. Falls Sie noch Stühle brauchen können, Rollkorpusse oder alte Bilderrahmen, melden Sie sich bei Regula Fischer, Telefon 071 466 30 11 oder regula.fischer@sekromanshorn.ch. Gerne mache ich mit Ihnen einen Besichtigungstermin ab bis spätestens 12. Juli 2016. ●

Sekundarschulgemeinde
Romanshorn-Salmsach

Gemeinden & Parteien

SVP-Stamm im «Larix»

Der nächste Stamm der SVP findet am kommenden Donnerstag, 7. Juli, ab 20 Uhr statt. Wir möchten uns nochmals vor den Sommerferien in einer gemütlichen Runde treffen. Wer Lust hat, mit uns über aktuelle Themen zu diskutieren, ist bei uns herzlich willkommen.

Wegen der Sommerferien wird der August-Stamm ausfallen. Wir freuen uns auf Sie. ●

SVP Romanshorn, Monika Eugster

Mit neuem Style in den SOMMER

Rebekka Graf ist Familienfrau mit drei Kindern.
Sie wünscht sich wieder eine Frisur mit mehr Pep
ohne langes Frisieren. Sie ist gerne eher klassisch unterwegs,
in Schwarz und Weiss.

Vorher

Rebekka verbringt ihre Freizeit mit ihrer Familie und Freunden. Sie wünscht sich einen neuen, eleganten Look, der für den ganzen Tag passend und doch stilvoll ist. Keine Farben, keine Muster, sondern schlichte Bekleidung – aber chic sollte es sein.



Nachher

Mit kecker Frisur und schlichtem Make-up hat sie richtig Freude am neuen Outfit. Im Haar von Rebekka ist noch eine Rest-Dauerwelle, sobald diese rausgewachsen ist, wird ihr Styling einfacher. Die Zielfarbe von Rebekka ist heller, und in einem ersten Schritt wurden ihre Haare gesträhnt. Der Schnitt mit der neuen Form passt zu ihrem Typ und bietet auch Wandelbarkeit durch alternatives Styling. Fotografiert wurde Rebekka beim Shopping in der Boutique Sichtbar in Romanshorn.



Make-up

Als Pflege wurde die Radical-Skincare-Linie angewendet: Eye Revive für einen frischen Blick, Youth Serum für intensive Feuchtigkeit und Multi-Brightening Serum, um Rötungen zu mindern. Rebekkas blaue Augen sind mit einer Aprikose-Gold und Blau-Violet-Farbkombination sowie schwarzem Eyeliner und Wimperntusche leicht unterstrichen. Der Hautton wurde mit Sensai-Grundierung ausgeglichen und die Konturen mit Seide-Puder betont. Der dunkel rosa Konturenstift sowie der Lippenstift definieren ihre Lippenform ideal für einen edlen Tageslook.





Look

Ein Jupe oder ein Kleid wären eine Variante – doch sollte es bei Ausflügen mit Kindern praktisch sein. Sie ist gerne gepflegt unterwegs.

In der luftig-zarten Seidenbluse und der schmalen schwarzen Hose fühlt sie sich wohl. Diese Kombination schmeichelt ihr und zeigt eine schöne schlanke Silhouette. Nebst der Hose ist auch die Bluse gut kombinierbar, sogar auch einmal mit einem kurzen oder langen Jupe. Mit einem Schal kann sie nach Lust und Laune Akzente setzen.

Das Outfit wird ergänzt mit einer bequemen Leder-Stiefelette aus Italien und einer farblich abgestimmten Tasche von Guess.

Das Stylingteam

Nadine Tschumi, Modeberaterin; Dalmi Mode Romanshorn; Rolf Baettig und Letizia Lombardo (Coiffure); Céline Baettig (Make-up) von BAETTIG am See Intercoiffure Parfumerie Beauty, Romanshorn; Franz Schmuckstücke, Goldschmied, Romanshorn

Text und Fotos

Nadine Tschumi und Céline Baettig

Grafik

Ströbele Kommunikation, Romanshorn

Das darf Rebekka behalten:

Outfit

Schwarze Slim-Fit-Hose (Pepe Jeans) und weisse Seidenbluse mit Steinen (Marc Aurel) von **Dalmi Mode Romanshorn** (www.dalmimode.ch) im Wert von 370.–

Kosmetik

Gesichtsreinigung: Radical Hydrating Cleanser, Serum: Radical Multi-Brightening-Serum Handcreme: Radical Hand and Nail Multi-Repair Körperpflege: Radical Firming Body Multi-Repair Für Rebekka und ihre Kinder: Haarpflege Produkte von **BAETTIG**, diverse Luxus-Proben, im Wert von: 390.–

Lust auf Veränderung?

Senden Sie uns Ihre Bewerbung bis Ende September an info@dalmimode.ch und baettigamsee@baettig-sg.ch mit einem Foto und schreiben Sie uns kurz, weshalb Sie sich verändern lassen möchten. Sollten Sie ausgewählt werden, erwartet Sie ein spezielles Styling-Erlebnis im Oktober 2016.

Platzkonzert des Musikvereins Romanshorn

Am Dienstag, den 5. Juli, 19.30 Uhr, gibt der Musikverein bei der Alterssiedlung Holenstein ein weiteres Platzkonzert. Das Konzert findet bei jeder Witterung statt. Der Musikverein Romanshorn und Dirigent Roger Ender freuen sich auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer. ●

*Musikverein Romanshorn,
Christina Hanner-Zürcher*

Kultur, Freizeit, Soziales

Hafenkonzert der Romis-Örgeler

Bei schönem Wetter spielen wir für Sie am Dienstag, 5. Juli, ab 19.30 Uhr bei der Seetankstelle bekannte und beliebte Melodien. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ●

Romis-Örgeler

3-Tage-Fest am See mit Feuerwerk und viel Musik

Von Donnerstag, 4., bis Samstag, 6. August, findet das 21. Sommernachtsfest Romanshorn statt. Die Besucher und Besucherinnen können sich auf ein 20-minütiges Feuerwerk, viel Musik und eine einmalige Stimmung freuen.

Begeistern wird auf der Raiffeisenbühne nicht nur die weltbekannte holländische Saxofonistin Candy Dulfer mit ihrem Repertoire, sondern auch die starken einheimischen Künstler wie Nickless, Hecht, Panda Lux, Bluesonic, Noise Brothers und viele andere. Das Duo Amarillos sorgt auf der Piazzabühne mit Schlager und Volksmusik für Stimmung. Kulinarische Köstlichkeiten, verschiedene Bars, ein Lunapark mit attraktiven Bahnen für Gross und Klein und Marktfahrer-Stände mit einem vielseitigen Angebot sorgen für ein buntes Treiben am See. Höhepunkt am Samstagabend ist das Feuerwerk mit Musik, welches um 22.30 Uhr gezündet wird. Für Nachtschwärmer bietet Thurbo vom Samstag auf Sonntag



diverse Nachtzüge an. Einzel- und Kombitickets für den Donnerstag/Samstag sind an der Abendkasse sowie im Vorverkauf über Starticket.ch erhältlich. Programm Sommernachtsfest: www.sommernachtsfest-romanshorn.ch ●

OK Sommernachtsfest, Bruno Zürcher

PUBLIREPORTAGE

MQ INNENAUSBAU AG auf Erfolgskurs – Mehrwert-Qualität aus Romanshorn

Neue Leitung und neuer Name: Die MQ INNENAUSBAU AG hat das Personal und die Infrastruktur der Marquart Innenausbau AG übernommen. Clemens Marquart bleibt als kompetenter Projektleiter im Unternehmen. Neu leitet Urs Schmid – ausgebildeter Schreiner und eidg. dipl. Projektleiter Innenausbau mit viel Erfahrung und besten Referenzen – gemeinsam mit seiner Frau Monika die MQ INNENAUSBAU AG in Romanshorn.

Moderne Maschinen: innovativ und kompetent im Innenausbau, Möbel-, Ladendesign tätig.

In Zukunft will man neben Projekten für Private im allgemeinen Innenausbau von Objekten (Schulen, Alters- und Pflegeheime, Gastronomie) zusätzliche Akzente setzen. Dazu baut das Unternehmen den Maschinenpark durch moderne Anlagen aus. Die Auftraggeber profitieren so von optimalen Produktionsbedingungen. Gut ausgebildete Mitarbeitende und effiziente Zusammenarbeiten mit Experten und Profis tragen das Ihre bei.

MQ = Mehrwert-Qualität

«Wir wollen individuelle Möbel und spezielle Innenausbauten mit gepflegten Details herstellen», sagt Urs Schmid, der neue Inhaber. Urs Schmid weiss, wovon er spricht. Er hat über Jahre grosse Innenausbauprojekte in der ganzen Schweiz geleitet. Die langjährige Erfahrung garantiert der Kundschaft hohe Qualität und Termintreue.

www.mq-innenausbau.ch



Urs Schmid (links), der neue Leiter der MQ INNENAUSBAU AG, Romanshorn; Clemens Marquart (rechts).

Thurgauer Kantonturnfest präsentiert sich im Sommerkleid

Die grösste Sportveranstaltung im Kanton Thurgau im Jahr 2018 findet in Romanshorn statt. Am Kantonturnfest Ende Juni werden 6000 Turnerinnen und Turner erwartet. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Nun ist klar: Das Thurgauer Kantonturnfest tritt in einem sommerlichen und ansprechenden Outfit auf. Das OK hat zudem die genauen Daten festgelegt.

Das Signet basiert auf der Abkürzung des Thurgauer Kantonturnfests TKT. Mit den drei Buchstaben entsteht nicht nur der Schriftzug im Logo, sondern auch der Eindruck von drei Positionen in einer fließenden Bewegung. Die drei Farben Grün, Gelb und Blau symbolisieren den Thurgau und den Bodensee. Ausserdem passen die Farben perfekt zu der im Sommer stattfindenden Veranstaltung. Die gelbe Sonne strahlt zu dieser Zeit auf die grüne Landschaft des Thurgaus und das blaue Wasser.

Kanti als idealer Standort

Das OK hat sich kürzlich zu einer Platzbesichtigung bei der Kantonsschule Romanshorn getroffen. «Wir werden dafür sorgen, dass möglichst alle Wettkämpfe zentral



an diesem Ort stattfinden», sagt Patrick Wirth, welcher das Ressort Turnen leitet. Das Fest selber soll dann direkt am See stattfinden. «Damit spielen wir die Trümpfe von Romanshorn aus», freut sich OK-Präsident Jürg Kocherhans. Er verspricht den 60'000 erwarteten Turnerinnen und Turnern und den 20'000 Besucherinnen und Besuchern ein einzigartiges Fest. Das Thurgauer Kantonturnfest findet Ende Juni 2018 statt. Am Wochenende vom 23. und 24. Juni sind die Einzelwettkämpfe und Spiele geplant. Das grosse Festwochenende mit den Vereinswettkämpfen ist vom 29. Juni bis 1. Juli. Informationen zum Thurgauer Kantonturnfest gibt es laufend auf tk2018.ch.

OK Kantonturnfest, Philipp Gemperle

Kultur, Freizeit, Soziales

Starke Frauen – harter Kampf

Vom 4. bis 9. Juli steht das Lohnmobil – ein feuerroter Container – an der Hafenstrasse auf dem Parkplatz bei der Festwiese in Romanshorn. Die Frauenzentrale TG, die Infostelle Frau+Arbeit und die Gewerkschaft Syna laden zu dieser Wanderausstellung zur Lohn-gleichheit von Männern und Frauen ein.

Als Beitrag zur Ausstellung zeigt das Kino Roxy am Mittwoch, 6. Juli, um 20.15 Uhr den Film «Die Suffragetten – Taten statt Worte». Zu Beginn des 20. Jahrhunderts nimmt die politische Frauenrechtsbewegung in Grossbritannien ihren Anfang. Die Aktivistin Emmeline Pankhurst ruft zu öffentlichen Protesten gegen die Diskriminierung der Frauen auf. Doch der Staat reagiert immer brutaler auf die Demonstrationen.

Die protestierenden Frauen sind vor allem Arbeiterinnen. Sie riskieren alles bei ihrem Kampf für das Wahlrecht und die allgemeine Gleichstellung der Frau. Als die friedliche Auflehnung jedoch nichts bewirkt, greifen die Frauen zu radikaleren Mitteln. Dabei setzen sie nicht nur ihre Jobs, ihre Familie und ihr Heim, sondern auch ihr eigenes Leben aufs Spiel.

Dieser aufwühlende Film aus dem Jahr 2015 wird im Original mit deutschen Untertiteln gezeigt. Der Eintritt ist frei, spendiert von der Infostelle Frau+Arbeit. Der Frauenverein Romanshorn und die Frauenzentrale TG offerieren Kuchen und Getränke.

Kino Roxy, Vreni Schawwalder

Romanshorn von oben entdecken

Am Freitag, 8. Juli, 17 Uhr, steht eine ganz besondere Sommer-Kulturführung auf dem Programm. Kulturführer Max Brunner erklärt die Hafenstadt von oben. Wer den 70 Meter hohen Turm der katholischen Kirche besteigen und die atemberaubende Aussicht auf Romanshorn und den Säntis geniessen möchte, muss fit sein, gutes Schuhwerk tragen und darf keine Höhenangst haben. Die Platzzahl ist beschränkt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist um 17 Uhr beim Mocmoc. Die Führung findet bei jeder Witterung statt.

Stadt Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Von Goldfischen und Poolkids

23 Teams haben in diesem Jahr am Plauschwettkampf «rock the pool» teilgenommen: Unter Federführung des Schwimmclubs schwammen, tauchten und rutschten die Kinder um die Wette. Die Rangliste: 1./2. Klasse: 1. Rang: die wilden Schwimmer (Schüepf, Romanshorn), 2. Hundeschwimm (Nold, Egnach), 3. Pavillonhaie (Klaus, Romanshorn), 3./4. Klasse: 1. Die lustigen Goldfische (Deutschle, Romanshorn), 2. The Mermaids (Feuerle, Egnach), 3. Team Entenflitzer (Miller, Romanshorn), 5./6. Klasse: 1. Die schnellen Haie (Leonardi, Romanshorn), 2. Mermaids (Hauser, Romanshorn), 3. Poolkids (Falk, Dozwil). Rutschbahnkönig: 1. Noah Zischek, 2. Yan-nik Wanner, 3. Jael Rohner.

Markus Bösch



Morgenbrunch am Wasser

Geniessen Sie einen feinen Morgenbrunch direkt am Bodensee mit der vitaswiss Romanshorn-Amriswil! Am Mittwoch, 13. Juli, treffen wir uns um 9 Uhr im Amriswiler Strandbad in Uttwil am See. Das reich gedeckte Frühstücksbüffet wird Sie begeistern. Dieser Anlass findet bei jeder Witterung statt. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Anmeldungen nimmt Vreni Walder unter Telefon 071 463 63 70, gerne bis am 6. Juli entgegen. ●

*vitaswiss Romanshorn-Amriswil,
Vreni Walder*

Boulebar mit Kurt Oberländer

Am Freitag, 8. Juli, wird der bekannte Romanshorn-Musiker und Entertainer Kurt Oberländer an der Boulebar auftreten. Weitere Informationen zum Anlass folgen im Seeblick der kommenden Woche. ●

Verein Kulturhafen, Andreas Karolin

Heisses Spiel im kühlen Kino

Im bequemen Kinosessel mit Kolleginnen und Freunden mitfiebern, wenn es um den Siegespokal an der Fussball-Europameisterschaft geht: Das Romanshorn-Kino Roxy macht es möglich! Am Sonntag, 10. Juli, wird das Finalspiel direkt ins «Roxy» übertragen. Der Eintritt ist frei, Türöffnung um 19.30 Uhr, Übertragung ab 20 Uhr, Spielbeginn 21 Uhr. Die Bar ist während des ganzen Fussballabends in Betrieb und bietet auch Verpflegungsmöglichkeiten. ●

Kino Roxy, Vreni Schawalder

Faszinierende Kunst, die bewegt

Bis zum 17. Juli stellt Rainer Schoch in der Galerie «Mayer's Altes Hallenbad» an der Kastaudenstrasse 11 aus. Es sind fotorealistische Kinderbilder.

Bereits mit sieben Jahren hat der 59-jährige Künstler aus Öhningen mit dem Malen begonnen: Nach seinen Träumen als Comicmaler und Grafiker hat er sein Geld als Maler während fünf Jahren in Saudi-Arabien verdient. Jetzt hat er sein Atelier in Kaltenbach.

Lebenslinien, Kinderbilder

Mit verschiedenen Zyklen hat er auf sich und seine Kunst aufmerksam gemacht und tut es heute noch: So zeigten seine Bilder von Renaissance-Künstlern und seinen zeitkritischen, neuen visuellen Eindrücken seine faszinierende Vielseitigkeit im Ausdruck, sagte Gerda Leipold an der Vernissage am Freitagabend. Im Galerieraum an der Kastaudenstrasse 11 sind fotorealistische Kinderbilder und -porträts zu sehen, allesamt mit Öl auf Leinwand gezeichnet: «Wenn Kinder uns anschauen, kann man ihnen nichts abschlagen. Mit dabei habe ich neben den teilweise grossformatigen Bildern auch Libellen und Schmetterlinge. Die Letzteren sind entstanden in Zusammenarbeit mit der «Fondation Enfants Papillons»: Mit dem Erlös werden Forschung und Therapie der sogenannten



Rainer Schoch aus Kaltenbach ist mit seinen Bildern Gast in Romanshorn – und im Gespräch mit den Vernissage-Gästen

Schmetterlingskrankheit von Kindern (bei Berührungen reissst die sensible Kinderhaut) unterstützt», erklärt Schoch. Überhaupt seien ihm soziale Projekte neben der Kunst ein Herzensanliegen. Und selbstverständlich immer wieder neue Themenzyklen, wie beispielsweise jener der «Lebenslinien», der auch in Altersheimen auf sehr positive Echos stösst. Die Ausstellung in Mayers Altem Hallenbad ist jeweils am Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr, am Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr und am Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. ●

Markus Bösch

Unterwegs für Lohnungleichheit

Das Lohnmobil macht vom 4. bis 9. April in Romanshorn Halt. Die Frauenzentrale TG, die Infostelle Frau+Arbeit und die Gewerkschaft syna laden als gemeinsame Veranstalterinnen zum Besuch des Lohnmobils zu einem vielfältigen Rahmenprogramm ein.

Der feuerrote Container wirbt an der Hafenstrasse, auf dem Parkplatz bei der Festwiese, für die Lohnungleichheit von Mann und Frau. Diese ist zwar verfassungsmässig verankert, aber immer noch nicht Realität. Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG und das Bundesamt für Statistik BFS weisen aus, dass Frauen im Durchschnitt 23% weniger

verdienen als Männer. Mehr als ein Drittel dieses Lohnunterschieds ist nicht mit objektiven Gründen wie Erfahrung, Ausbildung etc. erklärbar und damit rechtswidrig und diskriminierend: Lohndiskriminierung ist der Teil des Lohnunterschieds, der nur auf das Geschlecht zurückzuführen ist. Kompetente Betreuerinnen stehen beim Lohnmobil für Fragen zur Verfügung. Das Rahmenprogramm und weitere Infos zum Lohnmobil finden Sie unter www.lohnmobil.ch. ●

Infostelle Frau und Arbeit

Gemeinsam das «Dschungelbuch» aufgeführt

Kinder und Tiere im Mittelpunkt: Der Kinderchor «Diä piepsände Chilemüüs» und die Kinder des Kindergartens Kaplanei haben mit ihren Leiterinnen Judith Himmelberger und Monica Calonder das Musical «Dschungelbuch» auf die Bühne der Primarschulaula gebracht.

Dreimal haben sie die bekannte Erzählung aufgeführt, und die zahlreichen Besucherinnen und Besucher dankten es ihnen mit langem Applaus. Sowohl die schönen Bühnendekorationen als auch die liebevoll eingekleideten Kinder gaben dem musikalischen Event sein Gepräge, und insgesamt überzeugten sie allesamt mit ihrer Präsenz und Spielfreude auf der Bühne: «Wir freuen uns sehr über die vielen, positiven Rückmeldungen und ebenso über die Unterstützung, die wir dem Projekt «Orang Utans in Not» zukommen lassen können. Mit einem schönen Teil der Kollekte können wir helfen, den Lebensraum Regenwald zu schützen und damit auch die vielfältige Tierwelt», sagte Calonder nach den drei Aufführungen. ●

Markus Bösch



PUBLIREPORTAGE

Motorboote mieten statt kaufen

Wer Spass am Wassersport hat, aber nicht über ein eigenes Boot verfügt, kann jetzt wieder in Romanshorn topaktuelle Motorboote chartern. Die Boote kommen aus der Flotte von Pro Nautik, die Vermietung läuft über die Bootsvermietung Fürst. Besuchen Sie uns in Romanshorn. Es lohnt sich!

Das ideale Boot für jeden Bedarf

Die drei Boote sind aus den Flotten von Campion Marine und Jeanneau sorgfältig ausgewählt und ausgerüstet worden. Im

Vordergrund stehen Sicherheit, einfaches Handling, Fahrspass und das Raumangebot an Bord. Das Einsteiger-Modell Cap Camarat 4.7 von Jeanneau ist sportlich, wendig und spassig: Genau richtig für die kleine Crew. Der grössere Campion Allante 535i BR ist ausgerüstet und genug motorisiert für Speed und Wassersport. 135 PS sorgen für ausreichend Vortrieb zum Surfen, Wakeboarden oder Tuben. Das Ponton-Boot Campion Biltmore Series 7 schliesslich ist konzipiert für vielseitigen Einsatz. Die ganze Familie, Sonnenanbeter oder eine lustige Truppe von Freunden haben mit diesem Boot mit Platz für bis zu 12 Personen bestimmt ihren Spass. Die Charterpreise bewegen sich je nach Modell und Mietdauer von 100 Franken für eine stündige Ausfahrt bis zu 850 Franken für einen vollen Tag.

Kontakt:

Bootsvermietung Fürst, Romanshorn
Herr Rudolf Fürst
Telefon 071 463 13 39
info@fürst-boote.ch
www.fürst-boote.ch
www.pro-nautik.ch



Romanshorn im Zentrum des Segelsports

Am letzten Wochenende sind elf Clubs aus der ganzen Schweiz in der Segel-Nationalliga vor Romanshorn um die Wette gesegelt. Nicht nur die Sieger zeigten sich nach 14 Wettfahrten mit allen erdenklichen Wetterlagen zufrieden.

Die Nationalliga der Segler war erstmals zu Gast in Romanshorn. Und die elf angereisten Clubs bekamen die ganze Wetterpalette zu spüren, die der Bodensee zu bieten hat: brütende Hitze fürs Training am Freitag, wechselhafte bis stürmische Winde und Gewitter am Samstag und Flaute am Sonntag. «Es ist schön, wenn wir nach einer strengen Woche zwischen den Rennen mal entschleunigen können. Wir geniessen die tolle Stimmung und vorbildliche Betreuung hier in Romanshorn», bilanzierte ein zufriedener Skipper des Segelclubs Murten am Sonntag.

Die Organisatoren des Segel-Sport-Clubs Romanshorn (SSCRo) zeigten sich in jeder Situation flexibel. Um den Sportlerinnen und Sportlern die Wartezeit zu verkürzen, hiess es zum Beispiel Leinen los für die Lanz'sche Motorboot-Crew: Spontan servierte sie den Teams auf ihren Segelbooten frischen Kaffee. «Der Kaffee-Service auf dem See wird bei der nächsten Austragung zum Standard», sagte Bootskapitän Martin Lanz schmunzelnd. Und auf der Grossleinhalle in der Pro-Nautik-Halle wurden nicht nur die Regatten live übertragen, ab und zu genossen die pausierenden Segler auch einen



Seitenblick auf das Fussball-EM-Spiel der Schweizer Nati. Fürs Grillfest am Samstagabend mussten gar noch zusätzliche Festbänke hergerichtet werden, um die weit über 100 Anwesenden zu verpflegen.

Hauchdünner Sieg für Kreuzlinger Segler

Ob der guten Stimmung ging beinahe vergessen, dass ja noch um den Aufstieg in die Swiss Sailing Super League gesegelt wurde... Die 14 durchgeführten Wettfahrten brachten für Segler und Zuschauer auf dem Wasser und an Land Spannung pur. Am Ende siegte die Seglervereinigung Kreuzlingen mit Skipper und Olympiateilnehmer Tom Rüege hauchdünn und verwies den Segelclub Enge und den Yachtclub Luzern auf die Ehrenplätze. Auf Rang vier folgte das Frauenteam der Seglervereinigung Thalwil. Die Romans-

horner SSCRo-Crew musste sich mit Platz 10 begnügen. Sie wahrte sich damit die Chance, mit einer Leistungssteigerung bei der dritten und letzten Runde vom 2. bis 4. September in Luzern den Ligarhalt zu schaffen.

OK-Leiter Werner Schellenberg vom SSCRo zieht eine positive Schlussbilanz: «Wir haben viele zufriedene Rückmeldungen der Teilnehmer, Helfer und Zuschauer erhalten. Hoffentlich konnten wir mit dem Swiss-Sailing-League-Anlass beste Werbung für den Segelsport und die Hafenstadt Romanshorn machen.»

Alle Infos, Video und Bilder finden sich unter www.SSL-Romanshorn.ch. ●

*Segel-Sport-Club Romanshorn,
Roland Binz*

Kultur, Freizeit, Soziales

Das Chinderhuus Sunnehof sagt Danke

Das Chinderhuus Sunnehof lud unter dem Motto «Das Chinderhuus sagt Danke» zum fröhlich-spannenden Sommerfest ein.

Ziel der Veranstaltung war es, allen Unterstützern Dankbarkeit auszudrücken sowie das Chinderhuus und seine Dienstleistungen transparenter zu machen. Eltern, Gönner sowie Interessierte haben sich mit oder ohne Kinder zum Spielen, Bewegen, Experimentieren, Essen und Plaudern getroffen. Als Gastverein war die Ludothek Romanshorn anwesend, die neue und beliebte Spiele vorgestellt hat. Stadtrat Peter Eberle überbrachte Grussworte der Stadt Romanshorn. Eine



Schatzsuche im Sandkasten, ein Bobby-Car-Parcours für Gross und Klein, eine Schülerlounge mit Bar, Musik und Kindercocktails, Führungen durchs Chinderhuus und vieles

mehr erwartete die rund 200 Besucher. Beim multikulturellen Buffet, das von den Eltern der Chinderhuus-Kinder bestritten wurde, gab es Spezialitäten aus allen Ecken der Erde zu entdecken. An Feuerstellen selbst gebratene Würste, Schlangenhaut und Pizza komplettierten das kulinarische Angebot. Die Tanzaufführung der Chinderhuus-Kinder begeisterte die Zuschauer derart, dass eine Zugabe verlangt wurde. Bei einem reichhaltigen Dessertbuffet klang das stimmungsvolle Fest aus. ●

Chinderhuus Sunnehof, Rebecca Hirt

Musikbuden-Ära ist beendet

Mit einem unkomplizierten Nachmittagsfest beendete Asi Sutter die 17-jährige Geschichte der Musikbude Romanshorn. Nachdem im letzten Jahr der Grundkurs abgeschlossen wurde, werden nun mit dem Abschluss des letzten Flötenkurses die Tore der Musikbude endgültig geschlossen.

Dazu lud die Gründerin der Musikbude Romanshorn nochmals alle ehemaligen Schüler und auch die Musikerinnen und Musiker ein, welche jeweils den Kindern Instrumente vorstellten. Dass neben vielen anderen Gästen auch Musikgrößen wie Dai Kimoto, Nicolas Senn, Pascal Miller oder Roman Lopar persönlich am Fest erschienen, deutet an, wie viel die Musikbude in Romanshorn bewegen konnte. So starteten beispielsweise einige Swing-Kids ihre Musikkarriere in der Musikbude.

Für die Musik gelebt

Nach ihrer Ausbildung zur Musikgrundschullehrerin gründete Astrid Sutter 1999 die Musikbude. Ihre Musikgrundschule konzipierte die ehemalige Kindergärtnerin auf zwei Jahre, mit der Option, danach noch ein Flötenjahr anzuhängen. In diesen zwei Jahren erlernten die Schülerinnen und Schüler nicht nur spielerisch die musikalischen Grundkenntnisse, sondern wurden an Instrumente, das Notensystem, Komponisten oder Musikstile herangeführt. Das Basteln von eigenen Musikinstrumenten sowie kulturell-musikalische Ausflüge, z. B. ins Stadttheater oder ins Museum mechanischer Instrumente, ergänzten den Unterricht jeweils. Ihre ganzheitlich geführte Musikbude war von Beginn weg ein Erfolg, und es mussten die Klassen nach kurzer Zeit doppelt und



dreifach geführt werden. So durchliefen in all den Jahren gegen 500 Kinder diese private Musikschule, welche übrigens nie von Subventionen, sondern einzig und allein vom nimmermüden Engagement ihrer Leiterin lebte.

Musikbude ade!

Nun ist diese Ära vorbei. Astrid Sutter schliesst mit dem ausklingenden Schuljahr die Türen der Musikbude endgültig. Obwohl dieser Schritt von Eltern und Musikern bedauert wird, erscheint der Zeitpunkt der Leiterin für richtig: Sie möchte sich Freiräume gönnen, worin allenfalls neue Projekte keimen können. So wurde aus dem Musikbudenfest, welches traditionell jeweils das Schuljahr abschloss, dieses Jahr ein endgültiges Schlussfest. Ähnlich einer «Stobete» trafen sich momentane und ehemalige Schülerinnen und Schüler samt Eltern und Freundeskreisen zum frohen Musizieren, Zusammensein und Austauschen. Dass da

nebst dem Schlusskonzert der Flötenschüler auch spontan aufgespielt wurde, war ebenso erfreulich wie musikbudentypisch: Da erschien Sepp Manser mit seinem Alphorn fürs Ständli, der ehemalige Musikbudenschüler Pirmin packte plötzlich sein Schwyzerörgeli aus und spielte auf – und war dann nicht schlecht überrascht, dass Hackbrettlegende Nicolas Senn sich nicht zierte und ihn spontan begleitete. So endete Astrid Sutters Musikbudenzeit so, wie sie es auch immer war: musikalisch hochstehend und voller Spiel- und Lebensfreude. Mit diesem Fest bedankte sich Asi bei allen, welche die Musikbude über all die Jahre mitgetragen hatten.

Und nachdem die letzten Töne verklungen und die sitzledrigsten Gäste gegangen waren, blieb ihr die Gewissheit: Die Früchte ihrer Arbeit werden als freudiges Musizieren noch lange in vielen Stuben und auf einigen Bühnen zu hören sein. ●

Fabian Vonäsch

Publireportagen

Gehirngerecht Englisch lernen

Ab August bietet «protalk» in Romanshorn einen besonderen Englischkurs für Erwachsene an. In diesem Kurs für Anfänger und Wiedereinsteiger wird das Kursbuch mit der Birkenbihl-Methode® kombiniert. Diese Methode erlaubt ein gehirngerechtes, leichtes und nachhaltiges Sprachenlernen. Vokabeln- und Grammatikpakete sind in diesem

Kurs, der jede 2. Woche jeweils dienstags (Vormittags- oder Abendkurs) stattfinden wird, verboten.

Infos/Anmeldung: www.protalk.ch, Telefon 071 383 33 38. ●

Pro Talk, Karin Holenstein



Baugesuch für das Kornhaus eingereicht

Die Kornhaus Romanshorn AG reichte Anfang dieser Woche das Baugesuch für das ehemalige SBB-Massivlagerhaus am Hafenbecken von Romanshorn ein. Das Gebäude soll für 40 Millionen Franken renoviert und umgebaut werden.

Im Erdgeschoss sind Flächen für zwei Museen, für Gastronomie- und Gewerbebetriebe sowie für einen kleinen Festsaal vorgesehen. Ein Boardinghouse soll im Obergeschoss angesiedelt werden. Attraktive Loft-Wohnungen im Dachgeschoss runden das Angebot ab. Die Pläne wurden in Absprache mit der Denkmalpflege des Kantons Thurgau ausgearbeitet. Die Kornhaus Romanshorn AG hofft, mit den zweijährigen Bauarbeiten noch in diesem Jahr beginnen zu können. Am 27. August 2015 kaufte Dr. Peter Schnüchel über seine Firma PES Innovation AG mit Sitz in Herisau (AR) – unterstützt von Ostschweizer Investoren – die Firma RP Massivlagerhaus AG. Dadurch erwarb er das gleichnamige, ehemalige SBB-Lagerhaus im Hafenareal von Romanshorn mit einer Nutzfläche von 9000 m² auf drei Stockwerken. Sein vorrangiges Ziel war es, die historische «Brache» an attraktiver Hafenlage wieder mit neuem Leben zu erwecken und öffentlich zugänglich zu machen. Das Gebäude heisst neu «Kornhaus», da es früher so auf alten Karten bezeichnet war.

Historisches Museum

Der Kanton Thurgau hatte zum Zeitpunkt des Kaufs Überlegungen angestellt, im Gebäude allenfalls das historische Museum anzusiedeln. In der Folge fanden mit dem Kanton entsprechende Gespräche und Abklärungen statt. Dieser entschied sich aber im April, die Idee nicht weiterzuverfolgen. Die Kornhaus Romanshorn AG, wie die ehemalige RP Massivlagerhaus AG mittlerweile heisst, bedauerte diesen Entscheid, sah darin aber auch positive Seiten. Konnte sie sich doch nun vollends auf die eigenen Planungen konzentrieren.

Aus Alt mach Neu!

Diese fanden unter der architektonischen Leitung von Andreas Hermann statt. Sein gleichnamiges Büro in Kreuzlingen war bereits an verschiedenen Nachbarbauten der



SBS Schifffahrt AG im Hafenareal beteiligt. So namentlich an der neuen Plattform, am Restaurant Hafen, an der Werft und an der alten Transitpost. Im engem Kontakt mit der kantonalen Denkmalpflege wurde eine fachgerechte Renovation des Kornhauses entworfen, welche die traditionellen Fassaden im Norden, Osten und Westen in neuem Glanz erstrahlen lässt. Im Süden erhält das Kornhaus eine komplett neu gestaltete Fassade mit traumhafter See- und Bergsicht im zweiten und dritten Geschoss. Über das gesamte Objekt wird Stockwerkeigentum begründet.

Vielfältige Nutzung

Der Innenausbau sieht Parkplätze in einer hauseigenen Tiefgarage, öffentliche Flächen im Erdgeschoss, ein Boardinghouse im Obergeschoss sowie Loft-Wohnungen (4½ bis 5½ Zimmer mit 148'318 m² Wohnfläche) im Dachgeschoss vor. Dabei wurden die historischen Stützen, Balken, Mauern, Fenster und Holzböden gezielt in die Raumgestaltung integriert. Ein modernes und stilvolles Leben und Wohnen mit Sicht auf den See, den Hafen und die Landschaft sowie mit einem begrünten und geschützten Innenhof waren letztlich das Resultat der Planung.

Museum, Boardinghouse und Loft-Wohnungen

Im Erdgeschoss werden nebst dem Schweizer Spielmuseum, mit dem bereits eine Absichtserklärung unterzeichnet wurde, auf gesamthaft 1800 m² weitere Flächen für eine museale Nutzung zur Verfügung stehen. Daran schliesst sich eine Gastronomie mit herrlichen Aussensitzplätzen direkt am Hafenbecken an. Neben der Gastronomie ist mit Blick

auf den Yachthafen ein kleiner Festsaal für 280 Personen geplant, welcher zu Privat- und Firmenanlässen, Veranstaltungen und Konzerten einladen soll.

Boardinghouse Romanshorn

Im Obergeschoss wird das «Boardinghouse Romanshorn» geführt, das bis zu 38 Appartements in verschiedenen Grössen (1½- bis 2½-Zimmer-Wohnungen mit 28–65 m²) zur Vermietung anbietet. Ein Boardinghouse ist ein Beherbergungsbetrieb für Langzeitaufenthalter, die voll ausgestattete Appartements (inklusive Küche, Ausstattung und Mobiliar) über mehrere Wochen oder Monate hinweg mieten können – eine ideale Lösung für temporäre Mitarbeiter, Kader, Studenten, Gast-Professoren oder Freizeitsportler. Wegen der verkehrstechnisch optimalen Lage sowie der besonderen Umgebung am See wird mit einer guten Nachfrage gerechnet. Im Dachgeschoss entstehen letztlich sehr stilvolle und exklusive Loft-Wohnungen (mit Galerien), die keinerlei Wünsche offen lassen.

Baustart im Herbst 2016?

Die Kornhaus Romanshorn AG freut sich, mit der Baueingabe einen grossen Schritt nach vorne gemacht zu haben. Sie hofft auf ein reibungsloses Baubewilligungsverfahren, sodass sie allenfalls noch in diesem Jahr mit der Sanierung und dem Umbau ihres 40 Millionen-Projektes starten könnte. Wäre ein möglichst tiefer Wasserstand doch insbesondere für die Erstellung der Tiefgarage baulich und kostenmässig von grossem Vorteil. ●

Kornhaus Romanshorn AG

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

1. bis 8. Juli 2016

Jeden Freitag

- 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

- Dienstag 14.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 9.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

- Dienstag 15.30–17.30 Uhr
- Freitag 15.30–17.30 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr
- Während der Schulferien immer samstags von 10.00–12.00 Uhr.

- **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung Trajekt

- **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

- **Locorama Erlebniswelt:** Sonntags, 10.00–17.00 Uhr

- **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

- **Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992)**

Öffnungszeiten nach Vereinbarung,
Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels,
Amriswilerstrasse 44, 8590 Romanshorn

- **Galerie Mayer's Altes Hallenbad,** Kastaudenstrasse 11, Bilderausstellung Rainer Schoch

Freitag, 18.00–21.00 Uhr

Samstag, 10.00–14.00 Uhr

Sonntag / Feiertage, 14.00–18.00 Uhr

- **Atelier Stadtentwicklung:** Alleestrasse 49, jeden Donnerstag, 17.00–18.30 Uhr offen (Während den Sommerschulferien geschlossen)

Freitag, 1. Juli

- 19.00–21.00 Uhr, Maturafeier, evangelische Kirche Romanshorn, Kantonsschule Romanshorn
- 19.00 Uhr, 2. Sommerfest auf dem Schlossberg, kath. Pfarreiheim Romanshorn, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.30 Uhr, Teenie, Jugendraum, B'hofstr. 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.30 Uhr, Musizierstunde Gitarrenklasse K. Göhri, Saal MKR, Hafenstrasse 6, Musikschule
- 20.00 Uhr, Circus Nock «Ritmo y pasión», Schlosswiese

Samstag, 2. Juli

- Circus Nock «Ritmo y pasión», Schlosswiese
- 8.30–16.30 Uhr, Aktionstag mit Infostand zur Bek, Treffpunkt: bei Urs Stoller, Aach 380, 8590 Romanshorn I F, Vogel- & Naturschutz Romanshorn u. U.

- 14.00–19.00 Uhr, Rundfahrten auf der Lädine St. Jodok, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft
- 14.00 Uhr, Preisjassen, Waldschenke, Romanshorn
- 19.00–00.00 Uhr, Musikstube, Restaurant Helvetia, Verein Schweizer Volksmusik

Sonntag, 3. Juli

- Circus Nock «Ritmo y pasión», Schlosswiese Romanshorn
- 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, Hafen Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
- 10.00–16.00 Uhr, Rundfahrten auf der Lädine St. Jodok, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft
- 10.00–17.00 Uhr, Baseball 1. Liga-Spieltag, Sportplatz Weitenzelg, BBC Romanshorn Submarines

Montag, 4. Juli

- 16.30 Uhr, Lohnmobil Hafenstrasse, Konzert Mc-MoJ, Infostelle Frau und Arbeit
- 18.30–20.00 Uhr, HEV Mitgliederamt, HEV Region Romanshorn

Dienstag, 5. Juli

- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim Romanshorn, kath. Pfarrei
- 19.00 Uhr, Musizierstunde Klavierklasse M. Preisser, Saal MKR, Hafenstrasse 6, Musikschule
- 19.30–21.30 Uhr, Romis-Örgeler, Seetankstelle
- 19.30 Uhr, Musikverein Romanshorn, Alterssiedlung Holenstein

Mittwoch, 6. Juli

- 13.40–16.30 Uhr, Kunstfahrt – Halbtagestour ab Romanshorn, Hafen Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
- 20.15 Uhr, Suffragette – Taten statt Worte, Kino Roxy

Donnerstag, 7. Juli

- 9.30 Uhr, Frauezmorge, Kirchgemeindestube Salmsach, Frauenverein Salmsach
- 14.00 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 18.15 Uhr, Panem, Podiumsdiskussion «Betriebliche Gleichstellung», Infostelle Frau und Arbeit
- 20.00 Uhr, Dianpawa – der Single-Treff um die 50, Panem, Dianpawa

Freitag, 8. Juli

- 17.00 Uhr, Kulturführung, Romanshorn von oben Treffpunkt beim MocMoc
- 18.30–23.30 Uhr, BouleBar am Boulevard, Hafenpromenade, Verein Kulturhafen



Freitag, 1. Juli: 17.00 Uhr, Fatherscamp bis Sonntag, 3. Juli. 19.30 Uhr, Teenie.

Sonntag, 3. Juli: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn. Pfrn. Meret Engeli; Markus Meier, Flöte; Daniel Engeli, Orgel. Anschl. Apéro. Kollekte: Evangeliums Rundfunk.

Mittwoch, 6. Juli: 17.15 Uhr, Meditation.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch



Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in Romanshorn hat noch einige freie Termine, inkl. Hausbesuche.

www.fussoase-romanshorn.ch,
Mobile 079 338 92 96

Die Thurg. Sprachheilschule sucht Verstärkung für die Mittagsbetreuung (4 x 1,5 h pro Woche). Tel. 079 642 37 40

Gesucht

Nachmieter/-in Gesucht

für 3 Zim- Whg. Ruhige Lage. Nähe See, Bahn, Einkauf. 071 440 45 43.



Romanshorn Schlosswiese

Fr, 1. Juli - So, 3. Juli

Ticketcorner 0900 800 800 (CHF 1.19/min)

www.ticketcorner.ch www.nock.ch

Telefonieren? K(L)ARO!

Telefonie, Internet und
Fernsehen. Persönlich,
digital und günstig.



Bahnhofstrasse 38
Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG



**Gratulieren Sie Ihren erfolgreichen
Lehrlingen zum bestandenen Lehrabschluss!**

Die Sonderbeilage erscheint im Seeblick vom 15. Juli 2016.
Inserateschluss ist am Donnerstag, 7. Juli 2016.

Format und Preisbeispiele:

1/8 Seite 92 x 64 mm farbig: Fr. 259.- sw: Fr. 173.-

1/4 Seite 92 x 131 mm farbig: Fr. 450.- sw: Fr. 300.-

Andere Formate sind möglich.

Inserateverkauf und -beratung

Ströbele Kommunikation
Renate Bachschmied
Allestrasse 35, 8590 Romanshorn
Mobile +41 (0)79 105 62 19
renate.bachschmied@stroebele.ch
www.stroebele.ch/seeblick

SEEBLICK



Ablesung Juli 2016

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Unsere Ableser werden Anfang Juli 2016 die Zählerstände
der Energiezähler und der Wasseruhren für das
1. Halbjahr 2016 bei Ihnen ablesen.

Für Fragen stehen wir Ihnen unter 071 466 70 70 gerne
zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Genossenschaft EW Romanshorn

*Man lebt zweimal: das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung.*

Honoré de Balzac

Wir danken herzlich

für die grosse Anteilnahme beim Abschied von
unserem lieben

Bruno Eigenmann-Boandl

Die unzähligen Zeichen der Freundschaft und
Verbundenheit durch liebe Worte, Karten,
wunderschöne Blumen und grosszügige Spenden
zeigen uns, dass Bruno bei vielen Menschen in
guter Erinnerung bleiben wird.

Ein besonderer Dank geht an Frau Tanja Tribull
für den würdevoll und einfühlsam gestalteten
Abschiedsgottesdienst sowie an den Requiemchor
und den Musikverein Uttwil für die musikalische
Umrahmung.

Ebenso ein Dankeschön für den Fahnengruss des
Musikvereins Uttwil und der Veteranenvereinigung
des Thurgauer Kantonal-Musikverbands.

Herzlichen Dank auch an Dr. Marc Röst für seine
medizinische Betreuung, den Schachclub
Romanshorn, die Mitglieder des KAB und alle
Freunde und Nachbarn, welche Bruno in seinem
Leben begleitet haben.

Romanshorn, im Juni 2016 Die Trauerfamilien

Dreissigster: Samstag, 9. Juli, 18.30 Uhr,
Kath. Kirche Romanshorn

**Seeblick – macht am
Samstagsmorgen den Kaffee
zum Genuss.**

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-
Inserats mit 6350 Haushalten
klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick